

# HOTEL DESIGN

AHGZ



Zur Fotostrecke →



## KAMEHA ZÜRICH ZEIGT SEINE NEUE SPACE SUITE

ZÜRICH. Das Kameha Grand Zürich hat seine neue Space Suite eröffnet. Das Besondere darin: Ein Bett, das scheinbar schwebt, ein ungewöhnliches Dampfbad und Bilder vom Universum an der Decke, den Wänden und am Boden. Ziel ist es, Gästen eine "Erfahrung aus einer anderen Welt" zu bieten. Kreativer Kopf hinter dem Projekt ist Fotokünstler Michael Najjar, der sich seit 2011 mit dem All beschäftigt.

Carsten K. Rath hatte Najjar beauftragt, eine Raumstation zu kreieren. Gäste sollen in das Leben im All eintauchen und die Atmosphäre einer Raumstation mit allen Sinnen erleben. Den Gast erwarten in der Space Suite diverse ungewöhnliche Design-Elemente: Eine automatisierte weibliche Stimme, inspiriert von John Carpenters Science-Fiction-Film „Dark Star“, begrüßt den Gast, bestätigt das Login in den Raum und erläutert, wie die Technik in der Suite funktioniert. Die Spotlights im Raum sehen aus wie kleine Raketentriebwerke. Das Schlafzimmer, Najjar nennt es „Schlafmodul“, ist mit einer halbtransparenten Folie bedeckt, durch die Licht kommt, die aber keine Blicke in den intimsten Raum der Suite zulässt. Das Bett scheint zu schweben und das schwarze Rechteck der Matratze soll den Monolithen aus Stanley Kubricks Film „2001: A Space Odyssey“ widerspiegeln. Das Motiv des Universums findet sich auch in den Teppichen wider und folgt dem Gast bis ins Bad. Speziell ausgewählte Literatur, Filme und Hörbücher über Reisen in den Weltraum zieren die Regale.

„Der Wechsel zwischen Fiktion und Realität ist ein wesentliches Merkmal der Marke Kameha“, sagt Carsten K. Rath, Gründer und CEO der Kameha Hotels & Resorts. „Die Space Suite verkörpert genau diese Fähigkeit des Kameha Grand Zürich, die Linien zwischen beidem zu verwischen ...“ Gäste können die Space Suite ab zirka 1765 Euro pro Nacht für zwei Personen inklusive Frühstück buchen. *red/nz*